



Bezirksfeuerwehrkommando

ZWETTl

2022



Bezirks-Alarmzentrale modernisiert (Seite 24)



Flächenbrand am TÜPL-A: Oberst Gaugusch analysiert (Seite 8)



24 Gemeinden 104 Feuerwehren 5.700 Mitglieder 1.600 Einsätze

Mit freundlicher Unterstützung von:

ZERO Jetzt bei uns Probe fahren

Der neue vollelektrische **ID. BUZZ**

Nachhaltige Mobilität auf ganzer Linie. Wenn es genau jetzt ein Elektro-Bus mit Platz für fünf Personen aus Familie und Freunden sein soll – dann ist es Zeit für den neuen ID. Buzz. Selbst bei voller Auslastung bleibt genug Platz für Gepäck mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1.121 Litern hinter der zweiten Sitzreihe.

Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 20,9–24,6; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 0. Symbolfoto.

Autohaus Waldviertel
3500 Horn, Im Gorbetspark 2-4
Telefon +43 2982 39504
www.autohaus-waldviertel.at

Autohaus Meisner
3910 Z
3931 Ottensthal, Spitzer Straße 37
Telefon +43 2822 52281
www.autohaus-meisner.at

Lagerhaus ZWETTl

Die Kraft fürs Land

UNSER ELKREISWIRTSCHAFT



copypartner

GRAFIK | DRUCK | WERBUNG | TEXTIL

www.copypartner.at | office@copypartner.at | +43 680 15 26 774



Dr. Markus Peham
Bezirkshauptmann

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks ZWETTl!

Zum ersten Mal habe ich die Ehre, im Vorwort des Jahresberichtes des Bezirksfeuerwehrkommandos ZWETTl Grußworte an Sie richten zu dürfen. Seit 1. Oktober 2022 übe ich nun die Funktion des Bezirkshauptmannes von ZWETTl aus und habe ich in den ersten Monaten schon viele engagierte Menschen in den verschiedensten Lebensbereichen kennen lernen dürfen. Ganz speziell trifft dies auf die Freiwilligen Feuerwehren zu und ist mir hier eine enge Zusammenarbeit besonders wichtig.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind gerade im Bezirk ZWETTl ein fester Anker in unserer Sicherheitsstruktur. Das Spektrum an Aufgaben, das durch die Feuerwehren abzudecken ist, wird von Jahr zu Jahr breiter. Dabei schaffen es die Freiwilligen Feuerwehren immer wieder hervorragend, sich an veränderte Situationen anzupassen. Ich denke hier etwa an das Thema der Waldbrandbekämpfung, das auch bei uns in jüngerer Vergangenheit einige Wehren vor Herausforderungen gestellt hat.

Die gut funktionierende Sicherheitslandschaft im Bezirk ZWETTl lebt meines Erachtens auch vom guten Miteinander der handelnden Personen bei den verschiedensten Einsatzorganisationen. Mir ist es wichtig, hier einen Beitrag für die Vernetzung zu schaffen und so wurde im Herbst 2022 bereits ein erster Sicherheitsstammtisch an der Bezirkshauptmannschaft ZWETTl initiiert. Aus meiner Sicherer war das ein produktives Zusammenkommen, das einerseits dem Kennenlernen und gemeinsamen Austausch diente. Zugleich konnte dabei aber auch ganz konkret der Status bei den Vorbereitungen auf ein allfälliges Blackout erhoben werden. Hier ist es wichtig, keine unnötige Panikmache zu betreiben. Zugleich muss sich die Bevölkerung aber darauf verlassen können, dass alle Einrichtungen für einen derartigen Fall gut vorbereitet sind. Dafür wird auf verschiedensten Ebenen, vor allem auch mit den Gemeinden derzeit intensiv gearbeitet und ist hier auch Ihre Expertise in Ihren Heimatgemeinden bei der Erstellung von Sonderkatastrophenschutzplänen gefordert.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist – wie wir alle wissen – auf verschiedensten Ebenen sehr wertvoll. Die Feuerwehren sind aus dem gesellschaftlichen Leben nicht wegzudenken. Sie geben vielen Menschen die Möglichkeit zu einer sinnvollen Beschäftigung, sie können aber gerade auch bei jungen Menschen Bindung an die Heimat schaffen und so zu einer Stärkung der Region beitragen.

Außerdem sind die Freiwilligen Feuerwehren auch ein Vorbild für Solidarität. In Zeiten, wo immer mehr das „Ich“ über dem „Wir“ steht, leben Sie, geschätzte Kameradinnen und Kameraden gerade das Gegenteil vor. Ohne zu fragen, was für Sie dabei rauspringt, sind Sie für Ihre Nächsten da, auch unter Einsatz des eigenen Lebens und der Gesundheit. Dies im Inland, aber – wie die vergangenen Jahre immer wieder auch bewiesen wurde – im Ausland.

Ich möchte mich daher bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk ZWETTl recht herzlich für das hohe Engagement bedanken. Sie sind Vorbild für uns alle, wie man sich für andere bzw. für eine gute Sache einsetzt.

Ein besonderes Dankeschön darf ich aber auch an alle Funktionäre aussprechen, denn es ist keinesfalls selbstverständlich und sicher auch nicht immer einfach, Verantwortung zu übernehmen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und uns allen, dass es im Jahr 2023 zu möglichst wenigen Einsätzen kommt und dass Sie alle von diesen auch immer wieder gesund zurückkehren.

In diesem Sinne ein kräftiges Gut Wehr!

Dr. Markus Peham

Dr. Markus Peham

Grußworte



Übung: Strahlenschutz

Wasserdienst: Camp der Feuerwehrjugend Altpölla



Verkehrsunfall, FF Echsenschbach (10.01.2022)



Sturmschaden Feb. 2022 (FF Gr. Haselbach)



Brandinsatz am TÜPL, März 2022, FF Altpölla



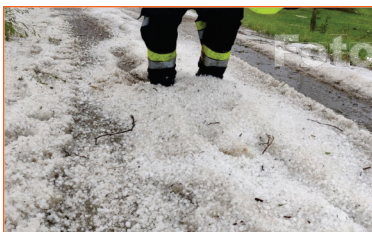
Übung „Menschenrettung“, Schwarzenau



Seite 4
FF Thaua: Aufräumarbeiten nach Hangrutsch (Mai 2022)



Fahrzeugbergung, FF Göpfritz/Wild, Mai 2022



Hagelunwetter in Allentsteig, Juni 2022



Ausbildungsprüfung Löscheinsatz, FF Altpölla



Verkehrsunfall mit Menschenrettung, Göpfritz/Wild



FF Oberkirchen: LKW Bergung, Feb. 2022



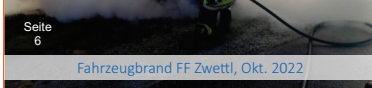
Hilfstransport für Ukraine, März 2022



FF Arbesbach: Person unter Fahrzeug, Juni 2022



Truppmann-Ausbildung, Juni 2022



Fahrzeugbergung, FF Gerotten



Brand einer Ballenpresse, Gr. Gerungs, Aug. 2022



„Gemeinsam sicher“ - FF Altpölla



Fahrzeugbergung, FF Allentsteig



Feuerlöscher Vorführung, FF Stift Zwettl



Waldbrand-Übung d. FF Großglobnitz in Paudorf



Entfernung Nester d. Prozessionsspinner-Raupe



Fahrzeugbergung, FF Gerotten



Lösch-Übung im UA Rappenstein



Ewald Edelmaier, OBR
Bezirksfeuerwehrkommandant
Mitglied bei FF Friedersbach

Liebe Feuerwehrjugend, werte Feuerwehrmitglieder und Funktionäre, geschätzte Damen und Herren des Bezirkes Zwettl!

Wir wollen Sie mit dem Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl, über die Tätigkeiten der freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Zwettl im Jahr 2022 informieren.

Das Jahr 2022 war wieder ein sehr turbulentes Jahr, mit mehreren Großbränden, Verkehrsunfällen mit Menschenrettung und sonstigen verschiedenen Einsätzen die unsere Feuerwehren wieder mit bester Zufriedenheit bewältigten! Die jährlichen Unterabschnittsübungen und Funkübungen in den vier Abschnitten konnten wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Es fanden auch wieder viele Ausbildungsprüfungen im Bezirk Zwettl statt. Ich bitte auch in Zukunft die verschiedenen Ausbildungsprüfungen zu forcieren, da diese eine gute Grundlage für die Ausbildung darstellen.

Im Jänner 2023 konnten 2 Einheiten, mit je zwei Containern für die Waldbrandbekämpfung, der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenau und Ottenschlag übergeben werden. Das erste Löschfahrzeug für die Waldbrandbekämpfung, ein HLF2-WB, wird hoffentlich im laufenden Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Echsenschbach ausgeliefert werden. Die Kurse für die Waldbrandbekämpfung auf Bezirksebene können wir demnächst im Bezirk Zwettl starten. Mit der Schlagkraft unserer Feuerwehren bin ich überzeugt, dass wir die meisten Waldbrände schon als Klein- oder Mittelbrand löschen können.

Eine Herausforderung war der Umbau der Bezirksalarmzentrale im Feuerwehrhaus Zwettl, der aber mit Hilfe von vielen professionellen Feuerwehrmitgliedern in kürzester Zeit fertiggestellt wurde. Die Eröffnung konnte schon am 27.05.2022 mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gefeiert werden. Das neue Alarmierungssystem „ELKOS“ wurde mit Jahresende installiert und läuft mit großer Zufriedenheit.

Es werden dringend zusätzliche Mitglieder für die Betreuung der Bezirksalarmzentrale Zwettl gesucht. Dienstzeiten sind Freitag und Samstag von 19:00 – 07:00 Uhr und Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr.

Herzlichen Dank ASB Günther Huber für die Erstellung des immer wieder tollen Jahresberichtes für die Feuerwehren des Bezirkes Zwettl!

Als Bezirksfeuerwehrkommandant möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Feuerwehrjugend, bei allen Feuerwehrmitgliedern und deren Partnern und bei allen Sachbearbeitern, Sonderdienstkommandanten und Funktionären recht herzlich für Ihre Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr bedanken! Ein besonderer Dank gilt der Politik, den Behörden, dem NÖ Landesfeuerwehrverband, dem Bundesheer und den Blaulichtorganisationen für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Euer Bezirksfeuerwehrkommandant

Ewald Edelmaier, OBR



Herbert Gaugusch, Oberst
Kommandant des TÜPL Allentsteig



Routine und Herausforderung zugleich!

Die Ausgangssituation

Das Gelände des TÜPL A wurde dem Österreichischen Bundesheer (ÖBH) zur Verwaltung und Nutzung für die Truppen- und Schießausbildung übertragen. Der Grund dafür war die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des ÖBH. Bei den jährlich über 1000 stattfindenden Einzelschießvorhaben am TÜPL A kommt es immer wieder zur Auslösung von Bränden. Diese ereignen sich bis zu 30 Mal im Jahr und entstehen meist in kampfmittelbelasteten Zielgebieten. Um kein Menschenleben zu gefährden, wurden diese Brände bis vor wenigen Jahren kaum aktiv bekämpft. Nachdem das Offenland abgebrannt war, kam das Feuer in den intakten Waldbeständen (mit geringem Bodenbewuchs) meist nach wenigen Metern von alleine zum Erliegen.

Veränderungen des Naturraumes

Der fortschreitende Klimawandel macht auch vor den Grenzen des TÜPL A nicht halt. So wurden die fichtendominierten Monokulturen durch die anhaltende Trockenheit, Wind- und Eisbruchereignisse stark geschwächt. Diese Umstände führten zu einer über mehrere Jahre andauernden Borkenkäferkalamität, welche die Fichtenbestände stark reduzierten. Auf den nun entstandenen Kahlflecken führt das, vor allem im Frühjahr vorhandene, abgestorbene Gras zu einer hohen Brandgefahr.

Reaktionen auf die geänderte Situation

Nachdem die Veränderungen des Naturraumes erkennbar wurden, war klar, dass die Brandpräventionsmaßnahmen erhöht und die aktive Bekämpfung von Bränden auch in den kampfmittelbelasteten Gebieten notwendig wird. Daraufhin wurde die Beschaffung bzw. Entwicklung von geeigneten splittergeschützten Löschfahrzeugen eingeleitet. Zusätzlich wurden bei erhöhter Waldbrandgefahr Scharfschießen in Bezug auf Munitionsarten und Zielräume eingeschränkt. Als Sofortmaßnahme wurde dem TÜPL A ein splittergeschütztes Tanklöschfahrzeug zur Verfügung gestellt.

Großbrandereignis

Trotz dieser Vorkehrungen kam es im März des Vorjahres zu einem Großbrand. Die Ausbreitung des Feuers im Offenland entwickelte eine Dynamik, die so bisher nicht bekannt war. Trotz des unverzüglichen Einsatzes des splittergeschützten Tanklöschfahrzeuges konnte die Ausbreitung der Flammen auf Schlag- und Totholzflächen nicht verhindert werden. Schlussendlich konnte der Brand nur durch den gemeinsamen Einsatz der Kräfte des Österreichischen Bundesheeres und der angrenzenden zivilen Feuerwehren unter Kontrolle gebracht werden. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für den raschen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren bedanken, ohne deren Hilfe wir es nicht geschafft hätten.

Maßnahmenpaket

Unser Ziel ist es, einerseits die Einsatzbereitschaft des Österreichischen Bundesheeres aufrecht zu erhalten, andererseits Waldbrände zu verhindern. Daher war es von entscheidender Bedeutung, das Großbrandereignis genau zu evaluieren und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Der Brandalarmplan wurde überarbeitet und die Abläufe neu definiert. Besonders Augenmerk wurde auf die Alarmierung und das Zusammenwirken aller Einsatzkräfte gelegt.



Splittergeschützter Traktor mit Fräse

Zunächst fällt der Beurteilung der Brandgefahr eine besondere Bedeutung zu. Als Teilnehmer des Forschungsprojektes „EMERGE“ wird gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur eine Software entwickelt, um künftig die regionale Waldbrandgefahr noch besser einschätzen zu können. Zur Verhinderung von unkontrollierbaren Bränden wird jedes Schieß- und Übungsvorhaben hinsichtlich der Brandauslösungswahrscheinlichkeit und der vorhandenen Präventionsmaßnahmen beurteilt und wenn notwendig Einschränkungen angeordnet.

Die Taktik ist so angelegt, dass die Auslösung von Waldbränden verhindert wird. Kommt es dennoch zu einer Brandentwicklung, dann muss das Feuer in der Phase des Entstehungsbrandes so rasch wie möglich gelöscht werden. Gelingt das nicht, dann erfolgt die Alarmierung zusätzlicher TÜPL Kräfte, der Freiwilligen Feuerwehr und der Brandschutzkräfte des ABC- Abwehrzentrums.



Seite 8



Seite 9



Das Großbrandereignis hat auch gezeigt, dass mit den vorhandenen Brandschutzkräften nicht das Auslagen gefunden werden kann. Daher ist es unser Ziel, materiell und personell massiv aufzustoßen. Um die rasche Betankung sicherstellen zu können, wurden Schwimmpumpen angekauft. Darüber hinaus werden zusätzliche Wasserentnahmestellen durch bauliche Maßnahmen vorbereitet. Im ersten Quartal dieses Jahres erwarten wir den Zulauf von drei splittergeschützten Zweisitztraktoren. Diese werden in weiterer Folge mit eigens für das ÖBH entwickelten Löschcontainern und Vakuumfässern ausgestattet.

Der Brandschutz des TÜPL A braucht auch eine personelle Aufstockung. Hier laufen gerade die Verhandlungen mit den zuständigen Stellen in Wien.

Der Ausbildung unseres Personals in der Brandbekämpfung unter den besonderen Bedingungen des TÜPL A kommt besondere Bedeutung zu. So werden wir auch die Zusammenarbeit mit dem NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum fortsetzen und weitere Kompetenzen in der Waldbrandbekämpfung aufbauen. Angestrebt wird auch eine gemeinsame, regelmäßige Übungstätigkeit. Ein wesentlicher Beitrag zur Brandprävention am TÜPL A wird durch das Naturraummanagement geleistet.

Um die unkontrollierte Brandgefahr im Offenland zu vermindern, wird das abgestorbene Gras im Frühjahr im Zuge von Abbrandübungen kontrolliert abgebrannt. Diese Vorhaben unterliegen einem behördlichen Genehmigungsverfahren und werden unter strengen Sicherheitsauflagen durchgeführt.

Zur Verhinderung der flächigen Ausbreitung von Bränden werden zusätzliche Brandschutzstreifen im Offenland und Wald angelegt. Diese befinden sich in kampfmittelbelasteten Gebieten und können nur mit splittergeschützten Maschinen errichtet und gepflegt werden. Mit den bereits im Vorjahr zugewiesenen splittergeschützten Traktoren samt Fräsen und Mulchern und gepanzerten Minenräumern konnten bereits 60 km Brandschutzstreifen hergestellt werden. Zusätzliche splittergeschützte Systeme befinden sich im Zulauf und werden zu einer weiteren Verdichtung des Brandschutzstreifennetzes führen.

Mittelfristig ist es das Ziel, die Waldbestände zu klimafitten Mischwäldern umzubauen. Die brandhemmende Wirkung dieser neuen Wälder wird sich aber erst in ca. 20 Jahren einstellen. Bis dahin muss verhindert werden, dass diese durch Brände vernichtet werden.

In weiteren Projekten werden die Einsatzmöglichkeiten von Überwachungskameras und Drohnen erprobt.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass es trotz aller Bemühungen des ÖBH, den Brandschutz am TÜPL A sicherzustellen, notwendig bleiben wird, dass wir im Anlassfall auch auf die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehren angewiesen sind. Daher bedanke ich mich nochmals für die großartigen Leistungen, die erbracht wurden und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Seite 10



KHD-Zug baut Brücke, FF Moidrams Okt. 2022



LKW-Bergung, FF Schloss Rosenau, Dez. 2022



Wohnwagen abgebrannt, FF Friedersbach, Sept. 2022



Neuer Mannschaftstransporter, FF Limbach, Sept. 2022



FF Stift Zwettl, Übung mit Lösch-Schaum, Juli 2022



Staplerbergung in Brand, Juli 2022



Verkehrsunfall in Moniholz, Dez. 2022



PKW-Bergung in Ottenschlag, Nov. 2022

Seite 11

Ronny Kuschal, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Göpfritz/Wald



Atemschutz Geräteprüfung 2022

In insgesamt 418 Stunden hat das Prüfteam unter der Leitung von BSB Ronny Kuschal innerhalb von vier Tagen 336 ATS-Geräte, 753 ATS-Masken, 19 Prüfkoffer und 5 Atemluftkompressoren überprüft. Diese Checks gewährleisten, dass die Geräte und Masken den vorgegebenen Richtlinien entsprechen.



Atemschutz Lehrgänge 2022



In insgesamt vier Lehrgängen unter Modulleiter BSB Ronny Kuschal und HBM Reinhard Holzmüller konnten heuer 97 Teilnehmer zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden.

Heißausbildung „Stufe 4“ - bis zu 270° Celsius

Am 15.10.2022 fand in Ober-Grafendorf die Atemschutz Heißausbildung der Stufe 4 statt. Aus dem Bezirk Zwettl haben 105 Teilnehmer diese Ausbildung absolviert. Dieser Tag wurde von den Ausbildern des Bezirkes Zwettl durchgeführt unter der Führung von BSB Ronny Kuschal. Danke das Rote Kreuz Allentsteig, das uns den ganzen Tag unterstützte und auch einiges zu tun hatte, denn die Belastungen im gasbefeuerten Übungscontainer können auch erfahrene Florianis an ihre körperlichen Grenzen bringen schließlich herrschen bei der Simulation kurzzeitig Temperaturen von bis zu 270°Celsius.



Neuigkeiten vom Team Atemschutz



Herbert „Mike“ Kellner wurde zu seinen 60er vom Team Atemschutz eine mit Airbrush verzierte Feuerwehraxt überreicht.

Micheal Gutmann bestand die Prüfung zum „Lehrbeauftragten Modul AT“ und ebenfalls die Prüfung zum Prüfer für die Ausbildungsprüfung Atemschutz.

Franz Bretterbauer, EVI

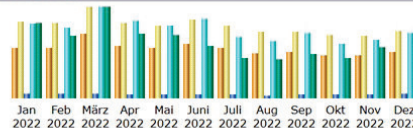
Bezirkssachbearbeiter, von FF Stift Zwettl



BFKDO-Homepage www.bfk.zwettl.at

In der Rubrik „News“- Mitteilungen und Berichte - wurden im Jahr 2022 etwa 430 Beiträge neu angelegt bzw. auf die Websites der einzelnen Feuerwehren oder Abschnitte verlinkt. Danke für die laufende Versorgung mit Infos. Zuschriften bitte weiterhin an franz.bretterbauer@feuerwehr.gv.at.

Monatliche Historie



[Die Zugriffe haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. VI = 12.957.023 Zugriffe]

Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2022	16.445	25.073	72.213	1.179.038	40.05 GB
Feb 2022	16.531	24.617	68.701	1.123.333	33.27 GB
März 2022	20.939	29.889	79.389	1.452.232	48.68 GB
Apr 2022	17.050	24.860	64.480	1.240.673	34.53 GB
Mai 2022	16.319	23.844	59.102	1.153.976	33.79 GB
Juni 2022	17.770	25.663	58.475	1.267.707	27.72 GB
Juli 2022	16.437	23.780	49.431	977.857	21.13 GB
Aug 2022	14.811	21.658	46.722	904.456	20.60 GB
Sep 2022	14.959	21.805	57.927	1.048.242	23.44 GB
Oct 2022	14.279	20.720	55.520	855.504	21.49 GB
Nov 2022	14.128	20.281	61.425	928.260	27.23 GB
Dez 2022	15.184	22.139	69.265	1.033.460	28.69 GB
Total	194.852	284.329	742.650	13.164.738	360.62 GB

[Die Zugriffe haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. VI = 12.957.023 Zugriffe]

Postfach.feuerwehr.gv.at

Die von Microsoft über den NÖ LFV zur Verfügung gestellten Mailadressen erleichtern nicht nur die Kommunikation zwischen den Feuerwehren, sondern sind auch notwendig, um an den eLearning-Modulen teilzunehmen. Leider wurden einige Mitglieder mangels regelmäßiger Nutzung gesperrt, was schade ist. Bitte daher am besten neben dem PC auch direkt über das Handy die Mails abrufen. Neue Mailadressen können direkt in FDISK über den Dienstpostenplan (Benutzerfeuerwehr.gv.at) beantragt werden.

FDISK

Im Bereich der Verwaltungssoftware FDISK gab es 2022 wenige Änderungen.

Bitte bei Fragen auch die FDISK-Benutzerdokumentation zu benutzen, diese ist über den Link „WIKI“ aus FDISK direkt erreichbar.

Josef Steininger, EOBI

SB Feuerwehrmedizinischer Dienst, von FF Großaslau



FMD ist nun Sonderdienst und Info zur Hepatitisimpfung

FMD

Aus dem Sachgebiet „Feuerwehrmedizinischer Dienst“ (kurz: FMD) wurde per 2. September 2022 der Sonderdienst „Feuerwehrmedizinischer Dienst“. Es wird einen Kommandanten und Kommandanten Stv. Sonderdienst Feuerwehrmedizinischer Dienst geben. Weiters wird es in jeden Viertel unseres Bundeslandes einen Zug und auch einen Zugkommandanten geben.

Die jeweiligen Kommandanten sind derzeit noch nicht bekannt. Infos folgen sobald diese in ihrer Funktion bestellt sind. Jeder, der eine FMD Ausbildung oder eine höhere Ausbildung als Rettungsanwärter, Notfallsanwarter, Dipl. Krankenpfleger hat, kann dem Sonderdienst beitreten. Das Ansuchen muss über das Formular „Ansuchen zur Aufnahme in den Sonderdienst Feuerwehrmedizinischer Dienst“ durchgeführt werden. Dieses Dokument ist auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes in der Rubrik „Fachinfos FMD“ zu finden. Der Feuerwehrkommandant muss dieses Formular unterzeichnen und an das Abschnittsfeuerwehrkommando weiterleiten. Danach geht es über den Dienstweg an das Landesfeuerwehrkommando und anschließend zum zuständigen Zugkommandanten, der dann über die Aufnahme in den Sonderdienst entscheidet.

Hepatitis Impfung

Der Impfstoff wird nicht mehr an Privatpersonen ausgeliefert, sondern nur noch an Ärzte bzw. könnte der Impfstoff auch an die Adresse des Feuerwehrhauses geliefert werden. Herausforderung: Es muss jemand den Impfstoff bei der Anlieferung persönlich übernehmen. Leider wird der Liefertermin nur mit Tag und ungefähre Zeitangabe bekanntgegeben. Ist niemand anwesend, geht der Impfstoff retour an den Absender. Es gibt für jede Bestellung einen Laufzettel, der unbedingt auszufüllen ist.

Weiters das Formblatt „BESTELLUNG HEPATITIS A UND B FÜR MITGLIEDER FREIWILLIGEN FEUERWEHR“ nötig. Diese kann auch von einem Arzt ausgefüllt werden. Die aktuelle Version ist von der Homepage der AUVA (www.auva.at) herunterzuladen.



Kürzlich angeschaffter SAN-Pinzgauer. Im Einsatz z.B. bei Waldbrandbekämpfung.

Bernhard Waldbauer, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Pehendorf



Infotag Waldbrand und Katastrophenschutz

Im April 2022 fand im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln eine Fortbildung statt, bei der Ausrüstung zum Thema „Waldbrandbekämpfung“ sowie „Katastrophenschutz“ ausgestellt wurde. Von Spezialfahrzeugen in verschiedenen Dimensionen bis zu Gerätschaften und Handwerkzeugen wurden an diesem Tag umfangreiche Informationen vermittelt.

Ein Fahrzeug vom Typ „HLF2 WB“ (WB steht für „Waldbrand“) wurde bereits bestellt und wird im Jahr 2023 an die FF Eichenbach ausgeliefert und bleibt dort für das Einsatzteam des Bezirkes Zwettl stationiert. Die modularartig aufgebauten Container wurden an die Wehren Ottenschlag und Schwarzenau übergeben. Weitere Auslieferungen an zusätzliche Ortsfeuerwehren sind im Gespräch.



HLF2 WB 3000 vom Hersteller Iveco (Foto Quelle: www.magnusgroup.com)



Waldbrandbekämpfungsmodule (Quelle: Facebook, FF Schwarzenau)

Verlängerte Lieferzeiten und massive Preissteigerungen

Aufgrund der aktuellen Lage in der Weltwirtschaft und -politik sowie auch als Nachwirkung der COVID-19-Pandemie kommt es bei der Beschaffung von Fahrzeugen für den Feuerwehrinsatz zu erheblich verlängerten Lieferzeiten. Momentan reden wir hier von ca. 2 Jahren bei Großfahrzeugen – oder mehr. Daher gilt die Empfehlung sich zeitgerecht um anstehende Neuanschaffungen zu kümmern.

Preissteigerungen im Bereich von etwa 8% für Feuerwehrfahrzeuge und -ausrüstung sind bereits jetzt in den Angeboten der Bundesbeschaffungs GmbH aktuell. In Zukunft ist mit weiteren Steigerungen zu rechnen. Schätzungen zu Folge können diese z.B. bei Löschfahrzeugen im Bereich von bis zu 30% liegen.

Einige Anschaffungen der Feuerwehren im Bezirk Zwettl im Jahr 2022

Tragkraftspritze, FF Pehendorf

Type: Ziegler, UltraPower 4



Quelle Foto: www.stefan-rauch.at

Mannschaftstransporter, FF Großglobnitz

Type: Ford Transit



Quelle Foto: Facebook, FF Großglobnitz

Michael Rentenberger

Bezirkssachbearbeiter, von FF Zwentl-Stadt

**Aktivitäten der Feuerwehrjugendgruppen im Bezirk Zwentl**

Im Jahr 2022, konnte nach zweijährigen Einschränkungen, endlich wieder regelmäßig mit dem ordentlichen Feuerwehrjugend - Ausbildungsbetrieb der einzelnen Feuerwehrjugendgruppen fortgefahren werden!

Am 23.04.2022, trafen sich die Feuerwehrjugendmitglieder wieder zum alljährlichen Wissenstest. Insgesamt 70 Teilnehmer aus 8 Jugendgruppen des Bezirks Zwentl, trafen sich um 14:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Zwentl um in den verschiedenen Disziplinen ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Der **Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb** fand am 25.06.2022 in Weinpolz statt. Insgesamt gingen 7 Bewertungsgruppen und 32 Einzelbewerber in den Wertungen Bronze und Silber an den Start.

Das **Landestreffen** der NÖ Feuerwehrjugend, sowie die Landesfeuerwehrjugendleistungsabzeichen, fanden am 8. und 9.7.2022 im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln statt.

Weißer Fahne beim Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Nach wochenlangen Vorbereitungen und einem gemeinsamen Ausbildungstag in Zwentl, traten am 8. Oktober 2022, 7 Mitglieder des Bezirks Zwentl, im NÖFSZ Tulln zum Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold an. Dieses Abzeichen ist die höchste Ausbildung in der Feuerwehrjugend und umfasst die gesamte Feuerwehrjugend-ausbildung. Alle 7 Teilnehmer konnten den Bewerb bravurös abschließen und die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen.



Natürlich fanden außerhalb der einzelnen Bewerbe auch wieder allgemeine Feuerwehrjugendstunden statt. Von Ausbildungen und Abzeichen, bis hin zu **Ausflügen** und Feiern, wie z.B. die **Grillfeier** der Feuerwehrjugend Göpfritz Wild oder der gemeinsame Ausflug der Kinderfeuerwehr und Feuerwehrjugend Zwentl – Stadt, in den Family-Park St. Margarethen, war wieder alles dabei.

Derzeit haben wir im Bezirk Zwentl **14 Feuerwehrjugendgruppen mit 132 Jugendlichen!** Davon sind 84 Buben und 45 Mädchen. Eine stabile Feuerwehrjugendgruppe bildet den Grundstein für den Nachwuchs in der Feuerwehr. Wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft!

Robert Liebenauer, HBI

KHD-Bereitschaftskommandant, von FF Ober Neustift

**Der Katastrophenhilfsdienst war 2022 auf drei Ebenen aktiv ...****Fortbildung und Schulungen der Führungskräfte**, diese begannen bereits am 19.1.2022 in Tulln. Den Teilnehmern wurde der neue KHD-Arbeitsausschuss und deren Aufgaben vorgestellt. Weiters wurde der Sonderdienst Waldbrand und Flugdienst präsentiert. Einsatzberichte von Schratzenberg, Allentsteig, Nordmazedonien und vom Waldbrand Hirschwang wurden aufgearbeitet. Auch die Belieferung der Antigen-Test-Straßen in Niederösterreich war ein Thema dieser Fortbildung.

Am 29.10.2022 fand im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln die zweite Fortbildung für die KHD-Führungskräfte statt. Einsatznachbesprechung Flurbrand am Truppenübungsplatz in Grossmittel, Ausbildung neu im KHD – der Arbeitsausschuss KHD berichtete über die neu geplanten Module KHDFÜ 10 und KHDFÜ 20. Ein interessantes Hilfsmittel zur Sandsackfüllung wurde uns präsentiert, Grundlagen nach dem staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM) für die Stabsarbeit sowie Katastrophen- u. Krisenmanagement wurden uns vermittelt; Änderungen in der Versorgung und Logistik des NÖ Landesfeuerwehrverbandes bei Großereinsätzen werden umgesetzt, Brainstorming für ein mögliches KHD-Meldebild im ELKOS wurde durchgeführt.

Humanitäre Hilfeinsätze für die Ukraine

Im Rahmen der Aktion "NÖ hilft" hat die NÖ Landesregierung ihre Unterstützung für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine zugesagt. Zwei Einsätze folgten, Hygieneartikel wurden von einem Team der FF Groß Gerungs nach Bratislava gebracht und 16.500 kg Kartoffeln wurden ins Zentrallager Gallbrunn von der FF Zwentl transportiert.



Übung macht den Meister, oft ist ein **Stegbau** bereits in den letzten Jahren immer wieder am Programm gestanden. Die Führungseinheit des 4. Zuges und die Feuerwehren Jahrgings, Gschwendt, Uttissenbach, Merzenstein, Marbach am Walde, Rudmanns und Friedersbach bauten diesen Holzsteg. Hier wurde besonders auf die Zusammenarbeit von verschiedenen Feuerwehren im KHD Zug geübt.

Johann Raab

Bezirkssachbearbeiter, von FF Großweißenbach

**Zahlen, Daten, Fakten zum „Feuerwehrfunk“**

- Alle 104 Feuerwehren des Bezirkes verfügen über digitale Funkgeräte
- 174 Fahrzeugfunkgeräte, 283 Handfunkgeräte und 7 Fixstationen
- 3.810 ausgebildete FeuerwehrfunkenInnen
- 751 Träger des „NÖ Funkleistungsabzeichen“
- 12 Funkübungen im Bezirk im Arbeitsjahr 2022

22. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen (FULA)

Im Jahr 2022 traten 19 Mitglieder zum Bewerb um das „NÖ FULA“ an. Alle Teilnehmer erreichten das Bewertungsziel und einige konnten sich über Top-Platzierungen freuen.

Als Bewerber beim FULA im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln nahmen am 4. und 5. März BSB Raab Johann, OBR Edelmaier Ewald, EVI Heindl Alois, EOBi Renner Michael, HBM Wurz Roland, ASB Bretterbauer Christoph, ASB Scheibelberger Daniel und V Steindl Niklas teil. OBR Edelmaier Ewald und HBM Wurz Roland wurden als Bewerber verabschiedet und ihre langjährige Tätigkeit gewürdigt. Ihnen folgen ASB Scheibelberger Daniel und V Steindl Niklas nach.

Bewerterverdienstabzeichen in Bronze

ASB Bretterbauer Christoph bekam am 4. März 2022 das „Bewerterverdienstabzeichen in Bronze“ für 5-jährige Tätigkeit verliehen.

MODUL - Arbeiten in der Einsatzleitung

Am 12.03.2022 und am 19.03.2022 wurde im Jugendgästehaus in Sallingstadt das Modul "Arbeiten in der Einsatzleitung" abgehalten- die Grundausbildung für die Funker. Im Herbst konnten wir erneut einen vollen Lehrgang mit 40 TeilnehmerInnen im Jugendgästehaus in Sallingstadt anbieten.

Neue Modulleiter

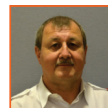
Seit 17. November 2022 können wir 3 neue Modulleiter begrüßen: ASB Bretterbauer Christoph, ASB Scheibelberger Daniel und BI Gruber Philip. Alles Gute im neuen Aufgabengebiet.



Würdigung für langjährige Tätigkeit von E. Edelmaier und R. Wurz

Wolfgang Stefficek, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Großblöbnitz



Es gibt in Österreich sehr viele Frauen und Männer, die sich in den Dienst der Feuerwehr stellen, um den Nächsten zu helfen. Die Aufgaben der Feuerwehren sind sehr vielseitig und in den einzelnen Bundesländern noch immer recht unterschiedlich. Es gibt unter den Helfern aber auch einige, die noch mehr wollen als nur helfen. Diese widmen sich der **Geschichte der Feuerwehr**, sie erforschen und sammeln alte Geräte und Ausrüstungsgegenstände aus vergangener Zeit.



Wir Feuerwehrleute sind stolz auf die **Tradition** sowie auf unsere Väter und Vorfahren, die die Freiwilligen Feuerwehren, in denen wir Dienst tun, gründeten. Es ist uns ein Bedürfnis, die Historie darzustellen und zu sammeln, damit sie uns in Erinnerung bleibt und sie unseren Nachkommen übermittelt wird. Aus der Geschichte der Feuerwehr kann viel gelernt werden.

CTIF

Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Ewald Edelmaier (Vorsitzender des Arbeitsausschuss Feuerwehrgeschichte), BSB Wolfgang Stefficek und ASB Josef Böhm besuchten von 12. bis 15. Oktober 2022 die Internationale „CTIF Feuerwehrgeschichte Veranstaltung“ in Pribyslav (Tschechien).

Die Vorträge und Vorführungen bezogen sich auf das Thema Dampfspritze, wobei eine Dampfspritze aus Tschechien und eine aus Österreich der Berufsfeuerwehr Wien betrieben und vorgeführt wurden. Das **Feuerwehr Museum in Pribyslav** wurde ebenfalls besucht, wobei beeindruckende Feuerwehrgegenstände und Fahrzeuge zu bewundern waren.

Kurze Geschichte zur CTIF

Das CTIF wurde am 16. August 1900 als „Großer Internationaler Feuerwehrrat“ gegründet. Wesentlicher Leitgedanke war damals, Kongresse und Symposien in regelmäßigen Abständen zu organisieren, um den Brandschutz länderübergreifend zu fördern. Derzeit fordert das CTIF die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und den Rettungsdiensten auf der gesamten Welt, sowie in technischen Bereichen als auch auf kameradschaftlicher Ebene.



Dampfspritze im Museum Allentsteig

Das Bezirksfeuerwehrkommando Zwentl ist stolz, im **Museum der Freiwilligen Feuerwehr Allentsteig** noch eine gut erhaltene Dampfspritze zu haben.

Franz Schöller, HBI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Roiten

**100 Mann übten in Großweißenbach**

An der Übung nahmen gesamt ungefähr 100 Mitglieder von den ortansässigen Feuerwehren, dem Schadstoffzug des Bezirkes Zwettl sowie des Schadstoffzuges Gmünd, dem Roten Kreuz Zwettl und der Polizei Zwettl teil.

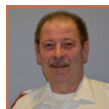
Die Feuerwehren und der Schadstoffzug wurden um 14:00 Uhr alarmiert. Die ortansässige Feuerwehr traf kurze Zeit später am Einsatzort ein, der Schadstoffzug um 14:20 Uhr. Am Einsatzort zeigte sich folgende Lage: Ein Zusammenstoß zwischen einem LKW und einem Lieferwagen. Aus dem LKW trat ein unbekanntes Medium aus. Vorerst wurde durch die Schadstofftrupps der Einsatzort erkundet und die Gefahrenstoffe bestimmt. Im LKW befanden sich **12 Kanister Benzin, 6 Fässer Hydrauliköl, 1000 l Schwefelsäure und ein 200 l Chlorfass** – welches leicht undicht war. Im Lieferwagen befanden sich verschiedene Gase mit roter und grüner Kennzeichnung – welche vom Schadstofftrupp geschlossen werden konnten.

Die brennbaren Flüssigkeiten wurden vom Chlor getrennt und das Chlorfass wurde geborgen. Insgesamt waren **7 Schadstofftrupps** im Einsatz, davon 2x mit der Schutzstufe 3. Es gab bei der Übung einen Verletzten durch einen gerissenen Handschuh am Overall – er wurde notdekontaminiert und an das Rote Kreuz Zwettl übergeben.

Um 15:44 Uhr wurde die Übung beendet und es traten alle Teilnehmer zur Übungsbesprechung an. Die Erkenntnis aus der Übung war durchaus positiv, der einzige Kritikpunkt war, dass es zu wenig Atemschutzgeräte gab. Die Übungsbesprechung wurde durchgeführt von Übungsleiter Franz Schöller und Thomas Fichtinger. Auch Viertelskommandant Erich Dangi und Bezirkskommandant-Stv. Karl Kainrath gaben einen kurzen Bericht ab. Zum Abschluss bedankten sich Franz Schöller und Karl Kainrath bei Tamara und Franz Geisberger, Geschäftsführer der Firma Hengstberger, für die Abhaltung der Übung am Firmengelände und luden in der Halle zu einer Jause ein.

**Werner Sinhuber, BSB**

Bezirkssachbearbeiter, von FF Zwettl-Stadt

**Die Strahlenschutz Gruppe „Nord 2“**

Strahlenschutz-Gruppe Nord 2 Messplatz ist mit **16 aktiven Mitgliedern** in Zwettl angesiedelt. Im Jahr 2022 wurde nur ein STS-3-Kurs im LSZ Tulln angeboten, der von ABI Benedikt STRASSER und SB Domenic CHRISTIAN besucht wurde. Der Abschluss dieses Kurses war das Strahlenschutzabzeichen in Silber - wir gratulieren zum Erfolg!

Am 02.04.2022 konnte eine **Fortbildung** und am 16.11.2022 die GrKdt – Fortbildung im LSZ-Tulln durchgeführt werden.

Die **Landesstrahlenschutzübung „In memoriam Markus“** konnte am 12. Oktober 2022 im Bezirk Bruck/Leitha ausgeführt werden.

Vorschau 2023

Im 2. Halbjahr 2023 werden wieder Strahlenschutzkurse im LSZ-Tulln angeboten.

Am 14. Oktober 2023 ist die Landesstrahlenschutzübung im Bezirk Zwettl (Übungsdorf Steinbach/TÜPL Allentsteig) terminisiert.

Alle Strahlenschutzgeräte und Einsatzmittel wurden durch OBI Mario Steinbauer, SB Domenic Christian u. BSB Werner Sinhuber überprüft und gewartet.

Besonderer Dank an das Bezirks-Kommando und den Kameraden vom Strahlenschutz für die geleistete Arbeit.



Bewerb um das „NÖ Strahlenschutzabzeichen in Silber“. B. Strasser, D. Christian nahmen erfolgreich teil.

Paul Schulmeister, HBI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Sallingberg



Am 4. Mai 2022 fand der **Landesfeuerwehrtag** des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in St. Pölten statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde HBI Paul Schulmeister der FF Sallingberg eine besondere Ehre zuteil. Seitens des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Dietmar Fahrafellner wurde er zum **Bewerbsleiterstellvertreter** beim Landeswasserdienstleistungsbewerb ernannt.

Die **neue Feuerwehrrille** des AFKDO Allentsteig wurde am 22.05.2022 im Zuge der Florianifeier in Altpölla gesegnet bzw. durch ASB WD OBI Michael HOLM, ihrer Bestimmung übergeben. Diese wurde neben der Motorzille „Boot Franzen“ nun am Stausee Dobra stationiert.



Um jede Zehntelsekunde konnte nach einer „gefühten Ewigkeit“ wieder bei den **Landesbewerben** in OÖ, NÖ und der Steiermark gestangelt bzw. gerudert werden. Zu Beginn der Bewerbsaison fand der Landeswasserwehrleistungsbewerb (LWWLB) OÖ in der Zeit von 10. bis 11. Juni 2022 in Niederranna statt.



Die **Zillenbesatzung der FF Sallingberg**, OBI Christian Schulmeister und HBI Paul Schulmeister, ließen sich weder von den Witterungsverhältnissen oder gar der Donau beeindruckt und konnten am Ende des „Tages“ die begehrten Trophäen für den 2. Platz in Silber sowie den 3. Platz in Bronze (Gäste A) in Empfang nehmen.

Rund um die NÖ Landesausstellung in der Storchentadt Marchegg, wurde vom 11. bis 14. August 2022 der NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb (LWDLB) abgehalten. Neben den „altgedienten Zillenfahrern“ zeigten auch die „jungen Zillenfahrer“ des Bezirkes Zwettl auf der March ihr Können.

BI Peter Schulmeister und HFM Christian Schmidt der FF Großnondorf lieferten mit einer Zeit von 06:45,13 **die schnellste Laufzeit des Bezirkes Zwettl** im Zillen Zweier ab. Mit dieser Leistung in der Wertungskategorie Meister A konnten sie den hervorragenden 13. Platz und wertvolle Punkte für die Qualifikation für den 3. Bundeswasserwehrleistungsbewerb (BWWLB) 2023 in Lebring (Stmk.) einfahren.



Anlässlich des **Bewerterabends** im Speicher Marchegg, erhielten folgende Bewerber beim Landeswasserdienstleistungsbewerb eine Auszeichnung durch Landesfeuerwehrkommandant Stv. Martin Boyer überreicht:

- **Bewerterverdienstabzeichen in Gold**
FF Friedersbach: LM Franz Edelmaier
FF Großnondorf: BI Peter Schulmeister
FF Göpfritz an der Wild: EOBI Robert Mader
FF Sallingberg: HBI Paul Schulmeister
- **Bewerterverdienstabzeichen in Bronze**
FF Großnondorf:
FF Sallingberg: HFM Christian Schmidt
u. OBI Christian Schulmeister

Anlässlich der Feldmesse beim NÖ LWDLB am Sonntag, den 14. August 2022, wurde das **neue Feuerwehrrrettungsboot** (FRB) der FF Friedersbach gesegnet und offiziell der Stationierung Feuerwehr übergeben. Die Fahrzeugschlüssel wurden von Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner persönlich an den Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Ewald Edelmaier (FF Friedersbach) übergeben.



Der 22. **Steirische LWWLB** wurde in der Zeit vom 9. bis 10. September 2022 in Sulz auf der „Raabinsel“ zur besonderen Herausforderung, welcher an die „Untiefen“ des Stausees Ottenstein erinnerte. Die Zillenbesatzung der FF Großnondorf OFM Franz Gaderer und HFM Christian Schmidt konnten nach einer starken Performance und nicht endenden Schweißes den 3. Platz (Gäste A) für sich beanspruchen.



Die Teilnehmer aus dem Bezirk Zwettl.

Franz Bretterbauer, EVI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Stift Zwettl



Bezirkalarmzentrale (BAZ) modernisiert. Neues Alarmierungssystem ELKOS läuft!

BAZ Zwettl

Von Jänner bis Mai 2022 wurden die Räumlichkeiten der BAZ Zwettl komplett renoviert und die technische Ausstattung erneuert. Die offizielle Eröffnung erfolgte zwar schon Ende Mai, doch dauerte die Übernahme der Alarmpläne durch das LFKDO noch bis in den Herbst. Gleichzeitig wurde auch von den Disponenten die Ausbildung auf das neue Einsatzleit- und Kommunikationssystem ELKOS vorgenommen. Derzeit haben 9 Kameraden diese Schulungen zumindest begonnen und seit Dezember 2022 wird wieder fallweise Dienst in der BAZ geleistet. Daher gilt der Dank allen Disponenten, die sich dem „Neu lernen“ unterzogen haben, um bei Anforderung durch die Landeswarnzentrale bei Unwetterlagen die Bereichsalarmlinien zu besetzen zu können.



Danke auch allen Kameraden, die bei der Neugestaltung ihre professionellen Kenntnisse aus den Gebieten Elektro, Sanitär, Heizung, Trockenbau, Tischlerei, Fliesen, Malerei etc. eingesetzt haben, aber auch allen Helfern bei Abbau, Verputzarbeiten, Möbeltransport, Reinigung usw.

Nach der Umstellung auf das moderne ELKOS-System werden jedenfalls auch wieder **Disponentinnen oder Disponenten gebraucht**. Die Voraussetzungen sind die Module „FK-Arbeiten in der Einsatzleitung“ und „FU10-Führungsstufe 1“. Die Ausbildung für ELKOS selbst erfolgt derzeit in 4 Modulen mit insgesamt 5 Tagen in Tulln. InteressentInnen können sich jederzeit beim BFKDO oder über florian.zwettl@feuerwehr.gv.at melden.

ELKOS ist ein Leitstellenverbund aller (bereits umgestellten) Zentren in NÖ. Hier ist jetzt auch eine direkte Zusammenarbeit möglich. Wenn die örtliche Zentrale gerade beschäftigt ist, landen weitere Notrufe (Tel. 122) und Funk-Sprechwünsche (Status 5 am Funkgerät) im „Überlauf“ bei einer anderen Zentrale, sodass eine möglichst rasche Erledigung gewährleistet ist. Daher bitte nicht wundern, wenn sich nicht die gewohnte Zentrale (Florian NÖ oder Florian Zwettl) meldet, sondern eine andere: Alle sind nämlich gleichermaßen „zuständig“.



Einige Schnappschüsse von der Baustelle:



Ewald Litschauer, VR

Leiter des Verwaltungsdienstes, von FF Göpfritz/Wild



Jürgen Kellner, VI

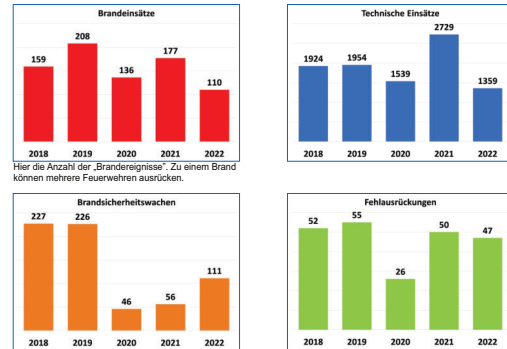
Stv. des Leiters des Verwaltungsdienstes, von FF Großnondorf



Zahlen, Daten, Fakten

- Im Bezirk Zwettl gibt es 104 Feuerwehren.
- 4.450 Mitglieder stehen im Einsatzfall bereit (Aktivstand).
- Davon sind ca. 6% Frauen.
- 135 Teenager sind bei der Feuerwehrjugend tätig.
- Beim Projekt „Kinderfeuerwehr“ sind 28 Mädels und Burschen dabei.
- Für Einsätze wurden im Jahr 2022 über 15.200 Stunden aufgebracht.

Einsatzstatistik der letzten 5 Jahre



Die Anzahl der **Technischen Einsätze** machte im Jahr 2022 etwa 83% der Gesamtrückungen aus. **110** mal wurden die Florianis zu **Brandeinsätzen** alarmiert. Die Feuerwehr sorgt auch für **Brandschutz** bei Veranstaltungen oder feuergefährlichen Arbeiten. Rechnet man die 47 Fehlarückungen mit, kommt man auf eine **Gesamteinsatzzahl von 1627** im Jahr 2022. Im Vorjahr führte das Hagelunwetter in der Region Allentsteig zu überdurchschnittlich vielen Einsätzen. **Fehlarläufe** werden meist durch automatische Brandmeldeanlagen verursacht.

Abschnitt Zillensegung

Am Sonntag, 22. Mai 2022, fand in Altpölla die Florianifeier mit der **Zillensegung** des AFKDO Allentsteig und die Helmsegung der FF Altpölla statt! Bei der Segnung gab Abschnittsachbearbeiter Wasserdienst, OBI Michael Holm, einen kurzen Überblick über die Beschaffung und Tätigkeiten der Zille! Die Festredner würdigten die Arbeiten des Wasserdienstes der FF Franzen und aller Kameradinnen und Kameraden, die im Sachgebiet Wasserdienst tätig sind. Sehr erfreut zeigten sie sich auch über die aktiven Feuerwehrjugendgruppen. Der Ankauf der neuen Zille des AFKDO Allentsteig wurde im Jahr 2019 beschlossen und im Jahr 2020 ausgeliefert. Die Zille ist **beim Stausee Dobra angelegt** und kann jederzeit für Übungen benützt werden. Natürlich steht sie auch allen 20 Feuerwehren des Abschnittes Allentsteig für Einsätze zur Verfügung. Als **Patinnen** fungieren Andrea Kletzl und Claudia Holm - herzlichen Dank für die Unterstützung! Im Zuge des Festaktes wurden auch 4 Jugendfeuerwehrmitglieder und 5 aktive **Mitglieder angelobt**.



120 Teilnehmer bei Übung am Gelände der Firma „Hartl Haus“

Ein fixer Bestandteil im Jahresablauf der FF Ehsenbach ist die traditionelle „Hartl Haus Übung“ am Nationalfeiertag. Heuer wurde die **Einsatzübung** gemeinsam mit dem Unterabschnitt 22/4 und zusätzlich mit angrenzenden Feuerwehren durchgeführt. Übungsannahme war, dass die FF Ehsenbach zu einem TUS Alarm (B1) ausrückt. Nach Lagerkundung wurden die weiteren Feuerwehren gemäß Alarmplan nachalarmiert. Um ein realistisches Bild zu erhalten, sind die einzelnen Feuerwehren erst nach Alarmierung von den eigenen Feuerwehrhäusern losgefahren. Gemäß Übungsannahme wurde Maßnahmen zur Brandbekämpfung im Styroporlager + Holzlager durchgeführt. In mehreren Gebäudeteilen waren Personen vermisst. Bei der Verladerrampe war eine Person unter einer Fertigteiltwand eingeklemmt. Die **verletzten Personen** wurden an das Rote Kreuz Allentsteig übergeben, welches ebenfalls mit einer Abordnung an der Übung teilgenommen hat. Die Personensuche mit Atemschutz in der großen Fertigungshalle zeigte sich schwierig. So waren 8 Atemschutztrupps im Einsatz. Ein großer Dank gilt der FF Waidhofen / Thaya welche kurzfristig aufgrund eines technischen Defektes des Atemschutzanhängers des AFKDO, zum Füllen der Atemschutzflaschen eingesperrt ist. Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung bedankten sich der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Sigfried Ganser, Unterabschnittskommandant Walter Weber und Bürgermeister Josef Baireder für die Ausarbeitung der Übung.



Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild wurde am Donnerstag, den 1. Dezember 2022 um 05:03 Uhr von der Landeswarnzentrale zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der LB2 alarmiert. Ein PKW-Lenker kam aus ungeklärter Ursache auf die linke Straßenseite und stieß in weiterer Folge **frontal** mit einem entgegenkommenden LKW zusammen. Am Einsatzort als ersteintreffende Feuerwehrinheit angekommen, stellte der Gruppenkommandant des RLFA 2000 fest, dass der PKW-Lenker noch **im Fahrzeug eingeklemmt** war. Der Rettungsdienst war bereits vor Ort und kümmerte sich um den verletzten PKW-Lenker. Der LKW stand quer über den Graben bzw. in weiterer Folge über einen Begleitweg. In weiterer Folge wurden parallel die Beleuchtung der Einsatzstelle und der Brandschutz aufgebaut sowie das hydraulische Rettungsgerät in Stellung gebracht, damit mit der Menschenrettung begonnen werden konnte. Binnen kurzer Zeit konnte so ein entsprechender Zugang geschaffen werden, damit der Verletzte vom Rettungsdienst und der anwesenden Notärzten versorgt werden konnte. Nach dem die Verletzten in das nahegelegene Krankenhaus gebracht wurden, konnte mit der Reinigung der Straße begonnen werden. Ebenso wurden ausgelaufene Betriebsstoffe gebunden und die Bergung der Fahrzeuge vorbereitet.



Verkehrsunfall Göpfritz / Wild (Mai 2022) Märchenwandertag Schwarzenau (Mai 2022)

FF Franzen und FF Krumau - gemeinsame Übung

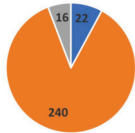
Abschnittsfeuerwehrtag | Abschnitt Allentsteig

Brandeinsatz Ehsenbach | April 2022

Abschnitt

Einsatzstatistik Abschnitt Groß Gerungs 2022

Technische Einsätze überwiegen



Wie auch in den Vorjahren überwiegen die **technischen Einsätze** mit einem Anteil von 86%. Im Jahr 2022 waren vor allem beim Sturminsatz im Februar und bei der Bergung von hängengebliebenen LKWs gefordert. Unsere Wehren rückten zu **22 Brandeinsätzen** aus. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie gab es weniger Veranstaltungen, daher waren Brandsicherheitswachen nur 16 mal nötig.

Brand von Landmaschinen

Ballenpresse und Traktor wurden Raub der Flammen



Im Juni 2022 wurde die **FF Roiten** zu einem Traktorbrand alarmiert. Offenbar hatte der Brand seine Ursache bei der Klimaanlage. Einige Wochen darauf rückte die **FF Groß Gerungs** zu einem Brand einer Rundballenpresse in der Nähe des Sportplatzes aus.

„Girlpower“ bei den Kirchbacher Jung-Florians



Girlpower bewiesen die drei Kirchbacher Mädels beim Wissenstest der Feuerwehrjugend in Zwetl. Am 23. April 2022 meisterten Flora, Lara und Miriam alle Aufgaben der Stufe GOLD mit Bravour. Sie beherrschten die Handhabung des Feuerlöschers und beantworteten sämtliche Fragen zu Dienstgrade, Schutzausrüstung, Funkgerät sowie Kleinlöschgeräte souverän. Die Jugendbetreuer und die gesamte Kameradschaft der FF Kirchbach gratulieren den JungFlorians zu ihrem goldenen Abzeichen.

Tierischer Einsatz



Die FF Arbesbach leistete im Dezember Unterstützung beim Transport eines Bären in den „Bärenwald“ nach Schönfeld.

Straßenglätte führt zu VU



Aufgrund von Glätte kam ein PKW ins schleudern, überschlug sich und blieb am Dach auf der Fahrbahn liegen. Die FF Groß Meinhardt eilte zu Hilfe.

Seite 28



Zimmerbrand in Wiesensfeld (2022/01)

Sturminsatz (2022/02)

Müll-LKW steckt fest (2022/02)

Feuerwehr-Funker erfolgreich (2022/03)

Abschnittsfeuerwehrtag (2022/06)

Renovierung FF Haus, Bruderdorf

Verkehrsunfall in Langschlag (2022/11)

Ball der FF Pehendorf (2022/11)

Abschnitt

Unterabschnittsübungen einmal anders

Fachschulung statt Löschübung



Die Unterabschnittsübungen im Abschnitt Ottenschlag wurden im Jahr 2022 als Fachschulung mit dem komplexen Themengebiet der „Elektromobilität“ durchgeführt. Die Elektromobilität wird für die Feuerwehren in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen. Besonders bei Unfällen mit Elektroautos gibt es viele Gefahrenquellen für die Einsatzkräfte.

Thomas Fichtinger gab in einer kurzweiligen Präsentation einen Überblick in die Elektromobilität und deren Akkusystemen. Spezielles Augenmerk legte er in die Gefahren der Hochvoltanlagen in Elektroautos und den Umgang der Einsatzkräfte damit. Er präsentierte auch verschiedenste Rettungskarten und erklärte die wichtigen Symbole darauf.

Für den zweiten Teil der Schulung waren drei verschiedene Elektroautos ausgestellt. Thomas und Maximilian Fichtinger sowie Martin Wagner und Daniel Fuchs erklärten die Fahrzeuge den Schulungsteilnehmern und standen auch für Fragen zu den Autos mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Brände forderten die Einsatzkräfte

Gleich zu mehreren Bränden der höchsten Alarmstufe mussten die Feuerwehren ausrücken!

Im Jahr 2022 ereigneten sich gleich mehrere Großbrände im Abschnitt Ottenschlag. Besonders fordernd und zeitintensiv waren die Brandeinsätze in der Grafemühle, in Kleinpertholz, in Purk und in Walpersdorf. Die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner waren stets rasch zur Stelle und konnten die Brände in kurzer Zeit lösen.



Fahnensegnung in Gutenbrunn

Bürgermeisterin Ebner wurde Fahnenpatin



Am 18.06.2022 konnte man in Gutenbrunn einem äußerst seltenen und außergewöhnlichen Ereignis beiwohnen. Die FF Gutenbrunn lud zur Segnung ihrer neuen Feuerwehrfahne ein. Viele Ehrengäste und Feuerwehrabteilungen mit ihren eigenen Fahnen folgten der Einladung der FF Gutenbrunn. Als Fahnenpatin stellte sich Bürgermeisterin Adelheid Ebner zur Verfügung.

Moderne Häuser für 2 Feuerwehren

In Moniholz und Schönbach wurden 2022 die neuen Feuerwehrhäuser feierlich eröffnet.

Nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden konnten die Feuerwehren Moniholz und Schönbach im Jahr 2022 ihre neuen Feuerwehrhäuser eröffnen. In stimmungsvollen Festakten wurden die modernen Häuser gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Noch einige Arbeiten haben die Feuerwehren aus Kirchschatz und Purk zu erledigen. In den beiden Orten werden ebenfalls gerade neue Feuerwehrhäuser errichtet.



Abschnitt



Kinderfest der FF Gutenbrunn



FF Moniholz bei Bundes-Bewerben



Schulung im Windpark Grafenschlag



Funkübung im Oktober 2022

Seite 30

Seite 31



Am Sonntag den 19.06.2022, also dem **Abschlussstag unseres Feuerwehrfestes**, fand eine Feldmesse samt Segnung der beiden neuen Fahrzeuge statt. Natürlich ließen sich viele Ehrengäste, wie Bürgermeister LAbg. Franz Mold, StR. Ing. Gerlad Gaishofer, StR. Josef Zlabinger, Bezirkskommandant Stv. Karl Kainrath, Abschnittskommandant Franz Thaler

uvm. dieses Spektakel nicht entgehen. Auch die beiden **Fahrzeugpatinnen** Karin Traxler-Bauer und Anita Schulmeister samt Familien durften selbstverständlich nicht fehlen. Nach der Messe, welche von Pater Martin abgehalten wurde, konnten alle Festgäste das neue VRF (Vorausfahrzeug) und MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) begutachten und deren Beladung und taktische Ausstattung testen.

Eröffnung FF Haus Rudmanns



Abt P. Johannes Maria Szypulski zelebrierte die Festmesse und segnete im Anschluss an den Gottesdienst unser neues Feuerwehrhaus. **Kommandant Franz Thaler** gab nach der Begrüßung einen kurzen Tätigkeitsbericht über das gesamte Bauprojekt. Viele Spenden waren nötig, um den Bau zu stemmen, besonders hervorzuheben sind die in den

Bau investierten **ca. 8500 Stunden** an Eigenleistungen unserer Floriani. Anschließend übergab er das Wort an seinen Vorgänger EOBI Franz Gruber, der in seiner Amtszeit den Bau initiierte. Humorvoll ließ Gruber die letzten sieben Jahre Revue passieren. Mit vielen Glückwünschen im Gepäck gratulieren zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnung: Ing. Gerald Gaishofer (Stadtrat-Firewehrwesen), LAbg. Mag. Silvia Moser (Stadträtin-Grüne), Abg. zum Nationalrat Alois Kainz (FPÖ), wHR Dr. Michael Widermann (Bezirkshauptmann), LAbg. ÖKR Franz Mold (Bürgermeister), BFKDT Ewald Edelmaier sowie Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer. Am Ende des Eröffnungsaktes wurden die drei Patinnen des Feuerwehrhauses vorgestellt: Brigitte Gruber, Gerlinda Hofbauer und Anna Thaler. Die drei Patinnen sind durch ihre Familien eng mit der Feuerwehr Rudmanns verwurzelt und haben sich dieser ehrenvollen Aufgabe sehr gerne angenommen. Nach dem Eröffnungsakt konnte man sich selber bei einer Führung durch das **moderne und zweckmäßige** neue Zuhause davon überzeugen, dass dieses Haus ein Ort der Zusammenkunft, der Kameradschaft und Drehscheibe bei Einsätzen werden wird.



Die Kommanden aus Feuerwehr, Abschnitt und Bezirk hatten nämlich eine Überraschung vorbereitet: die Führungskräfte hatten befunden, sein bisheriges Wirken für die Feuerwehr mit dem eher **selten vergebenen Verdienstzeichen** des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 1. Klasse in Gold zu würdigen. So durfte LFR Erich Dangl diese Auszeichnung am Abschnitts-feuerwehrtag überreichen. Immerhin besitzen Lt. FDISK dieses Abzeichen im Abschnitt Zwetl derzeit sonst nur: EOBR Ing. Gewalt Brandstötter, EBR Willibald Burger und EHBi Gerhard Wührer.

75 Jahre FF Kleinweißenbach



Das Jubiläum feierte die Feuerwehr mit vielen **Ehrengästen und der Segnung** einer neuen Tragkraftspritze. Der Festtag der FF Kleinweißenbach im neu renovierten Feuerwehrhaus begann mit der Festmesse, zelebriert von Pfarrer Roman Sinnhuber und musikalisch von der Gemeindeblassmusikkapelle Heimatklänge Großgöttfritz umrahmt. Nach der Messe gab der Pfarrer den **neuen Tragkraftspritze** Rosenbauer FOX 4 unter Beisein von Patin Anita Zeller den kirchlichen Segen. Pfarrer Sinnhuber zitierte bei der Predigt auch aus dem Heimatbuch der Gemeinde, dass bereits 1906 - also viele Jahre vor der eigentlichen Gründung - behetzte Männer sich zusammen taten, um bei Bränden zu helfen.



Unterabschnittsübung, Löschwasserversorgung



LKW Bergung mit Seilwinde, FF Schloss Rosenau



Neue Ausstellung in Allentsteig - Feuerwehrgeschichte

FF Weinpolz: Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb

FF Franzen: Sicherung bei Sportveranstaltung „Backwaterman“

FF Scheideeldorf: Verkehrsunfall (VU) im Sept. 2022

FF Thaua: Verkehrsunfall im Nov. 2022

Grainbrunn- Wohnhausbrand, März 2022

Neubau FF Haus Arbesbach

150 Jahre FF Groß Gerungs



Maibaum aufstellen FF Kottes

FF Großnondorf: Sieg bei Abschnittsbewerben 2022

Fronleichnamsumzug in Kottes

Atemschutzübung in Grainbrunn

FF Martinsberg: Brandeinsatz „B3“, Juli 2022

FF Kirschschlag, Dachgleich beim FF Haus, Aug. 2022

Übung Fahrzeugbrand, FF Ottenschlag

140 Jahre FF Sallingberg, Nov. 2022

